

# Leistungsbericht 2008 der Abteilung Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten (MA 46)



Die Abteilung Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten (MA 46) ist als Behörde für die Erstellung von Bescheiden und Verordnungen zuständig. Die definitiven Verkehrsmaßnahmen werden durch die einzelnen Fachgruppen geplant und festgelegt. Der spezielle Bereich Verkehrssicherheit wird zusätzlich durch die Land Wien eigene Landesfahrzeugprüfstelle abgedeckt.

## Projekt- und Schwerpunktüberblick 2008

### Verkehrsmanagement

Im Verkehrsmanagement-Projekt ITS Vienna Region der Länder Wien, Niederösterreich und Burgenland im Verkehrsverbund Ostregion (VOR) wurde ein gemeinsamer "intermodaler" Verkehrsdatenpool entwickelt. Intermodal bedeutet, dass der Datenpool gleichermaßen für den Individualverkehr, die Öffentlichen Verkehrsmittel sowie für Personen, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind, verwendbar ist. Rechtzeitig zur UEFA EURO 2008™ startete das Pilotprojekt. Dabei wurden das aktuelle Verkehrslagebild und ein intermodaler Routenplaner für das Wiener Stadtgebiet online gestellt.

### Dauerzählstellennetz - Bestand 2008

Das Netz der 29 Dauerzählstellen wurde um sieben Zählstellen mit Seitenradartechnologie erweitert.

### Landesfahrzeugprüfstelle

Von 1.995 geprüften Fahrzeugen, die von der Polizei vorselektiert wurden, mussten bei 540 Fahrzeugen die Kennzeichen an Ort und Stelle abmontiert werden. Das sind 27 Prozent der geprüften Fahrzeuge. Anlässlich der 2008 durchgeführten Roadrunner-Aktionen waren es sogar 46 Prozent.

### Verkehrssicherheit

- Durch eine Vielzahl von Aktivitäten konnte die Qualität des Fußgängerinnen- und Fußgängerverkehrs verbessert werden. Besonders wichtig ist es hierbei, dass die Sicht auf und für Fußgängerinnen und Fußgänger durch die Beseitigung von Hindernissen freigehalten wird.
- Das Angebot an Schulwegplänen für Wiener Schülerinnen und Schüler wurde erweitert. Diese zeigen den sicheren Weg zur jeweiligen Schule.
- 30 Unfalldüpfungsstellen und 13 Unfallschwerpunkte, die Radfahrende betrafen, wurden im Detail analysiert und erforderliche Sanierungsvorschläge erarbeitet.
- 92 verkehrstechnische Stellungnahmen (Gutachten) zu geplanten und bestehenden Lichtwerbeanlagen, Gebäudeilluminationen und Anstrahlungen wurden ausgearbeitet.

### Radwegebauprogramm

- In Zusammenhang mit der Verlängerung der U2 in Richtung Prater wurden neue Radfahranlagen errichtet und das Radverkehrsnetz des 2. Bezirks in Teilbereichen weiter ausgebaut.
- Im 6. und 8. Bezirk wurde das bestehende Angebot an Radrouten durch die Herstellung von Mehrzweck- und Radfahrstreifen verbessert.

### Radroutensuche

Mittels neu gestalteter Wegweiser entlang von Hauptradfahrachsen wird seit Jahren das Radfahren komfortabler und übersichtlicher gestaltet.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

- Im Vorfeld der UEFA EURO 2008™ wurde das dafür notwendige Verkehrskonzept erarbeitet und höchst erfolgreich umgesetzt.
- 85.000 Besucherinnen und Besucher konnten beim Bike-Festival 2008 am Rathausplatz eine umfassende Ausstellung rund um das Thema "Radfahren in Wien" sehen. Fachleute der Stadt informierten nicht nur über die aktuellen Projekte, sie gaben auch Tipps und Tricks, damit die Biker in Wien sicher vorankommen.
- Seit 2008 sind die Themenradwege inklusive umfassender Information im Internet abrufbar.
- Das Baustellenkontrollteam kontrollierte allein im 5. Bezirk über 130 Baustellen. Dabei legte das Team besonderen Augenmerk auf die baustellenbedingten Umleitungen für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer.
- Die Magistratsabteilung 46 präsentierte sich am 25. und 26. Oktober 2008 erstmals beim Wiener Sicherheitsfest.

## **Buskonzept**

Bei Großveranstaltungen wie der UEFA EURO 2008™ und den Adventsamstagen 2008 galten für Busse Einfahrtsbeschränkungen in die Innenstadtbezirke. Die notwendigen Einfahrtskarten und Informationen konnten von den Unternehmen nunmehr per Internet im Buskonzept Wien in elf Sprachen bestellt werden.

## **Safebike**

Unter dem Titel "Safebike" finden jährlich Veranstaltungen statt, bei denen Lenkerinnen und Lenker motorisierter einspuriger Kraftfahrzeuge ein Fahrtechniktraining absolvieren können.

## **Festlegungen und Verordnungen**

Von der MA 46 wurde eine neue Art der Kundmachung von Verkehrszeichen festgelegt. Bei kurzen Verkehrsbeschränkungen, zum Beispiel bei Diplomatenzonen, Behindertenzonen und eingeschränkten Ladezonen, wird statt zwei Verkehrszeichen nur mehr eines aufgestellt. Natürliche Grenzen wie Gehsteigauf- und -überfahrten beziehungsweise Gehsteigvorziehungen werden als Begrenzung in die Kundmachung mit einbezogen.